



DER GEMEINDEKURIER

36. Jahrg. Oktober 2000 17. Stück

Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Vögerle
Mein Motto: Mitgestalten - Mitentscheiden - Mitverantworten

G
E
R
A
S
D
O
R
F

Liebe Gerasdorferin!

Lieber Gerasdorfer!

Noch einmal möchte ich zum Zeitungsartikel über das **behauptete "Lob für EU-Sanktionen"** eine Stellungnahme abgeben. Vorerst bin ich erfreut, dass es eine klare und eindeutige Stellungnahme der FBZ gibt, dass dieses Lob von mir in **KEINER** Form erfolgte. Im Raume steht aber noch jene Passage, die berichtet hat, dass **"VIELE GEMEINDERÄTE KEIN GUTES HAAR AN IHREM BÜRGERMEISTER OB DIESER UNFASSBAREN UND ÖSTERREICHERFEINDLICHEN ENTGLEISUNG"** gelassen haben. Dazu haben **ALLE** Gemeinderäte in der öffentlichen Sitzung am 4. Oktober 2000 auf meine Frage eindeutig festgestellt, dass sie diese Meinung **in keiner Art** geäußert haben. Ich erwarte mir deshalb auch eine entsprechende **Richtigstellung der FBZ**, da aufgrund dieser Passage meine Aussage: "Ich erwarte, dass in Hinkunft alle Gemeinderäte dem Gelöbnis entsprechend die Gemeindeinteressen in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit stellen" getroffen wurde. Da offensichtlich auch in diesem Absatz die FBZ ohne jede Nachprüfung eine **falsche Meldung** gebracht hat, ändere ich den Wortlaut gerne in "Ich freue mich, dass weiterhin.....".

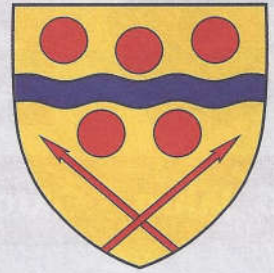
Weiters darf ich Ihre Aufmerksamkeit ganz besonders auf die Beschlüsse der letzten Gemeinderatssitzung lenken. In dieser Sitzung haben wir weitreichende Beschlüsse gefasst: die **Generalsanierung der Volksschule Gerasdorf**, die **Vergabe der Straßenbauarbeiten** für die nächsten fünf Jahre, die **Umstellung auf EURO** und die **Neuordnung der Gebühren und Abgaben** sowie eine **Verordnung über die Leinen- und Beißkorbpflicht**.

Die letztgenannte Verordnung tritt am 1. Jänner 2001 in Kraft. Ich darf aber ausdrücklich festhalten, dass auch **jetzt schon eine ordnungsgemäße Haltung und Verwahrung von Hunden gesetzlich vorgeschrieben** ist und die Verordnung des Gemeinderates nur eine Ergänzung dazu darstellt. Ich darf bei dieser Gelegenheit neuerlich alle Hundehalter sehr eingehend ersuchen, ihre Hunde so zu führen, dass die **Verschmutzung unserer Straßen, Wege und vor allem der Sickerstreifen vermieden** wird.

Ihr Bürgermeister:

Bernd Vögerle

Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien



G
E
R
A
S
D
O
R
F

Kammerorchester K O F U



**3. November 2000,
19.30 Uhr,**

im VBH Oberlisse

Stammersdorfer Straße 354

Dirigent:

Toshiki Masuda

Solisten:

Natsu Takehara (Violine)

Kumiko Takehara (Violine)

Konzertmeister: Kumiko Takehara

Es werden Werke von W.A. Mozart, J.S. Bach,
Edward Elgar und Ya Sushi Akutagawa
dargeboten.

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort

Veranstaltungen

WON HWA DO

Hundeerziehung

Gesundheitsgymnastik

Gemeinderatsbeschlüsse

Impressum des Medieninhabers,
Verleger und Herausgeber:
Stadtgemeinde Gerasdorf bei
Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Bernd Vögerle
Anschrift des Verlegers, der
Redaktion und des Herausgebers:
2201 Gerasdorf bei Wien,
Kirchengasse 2.

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien.
Herstellungsort: 1210 Wien
Satz: Eigenverlag
Druck: Stanzell-Druck,
1210 Wien, Bahnhofplatz 1

Persönlich gezeichnete Artikel fallen
unter die Verantwortlichkeit des Autors
und müssen sich nicht unbedingt mit
der Meinung der Redaktion decken.

**Gedruckt auf
Umweltschuttpapier**

Das KOFU Kammerorchester spielt am 2.11. im Wiener Konzerthaus, am 3.11. bei uns im Volksbildungshaus!

- Dirigent: Toshiki Masuda
- Solisten: Natsu Takehara (Violine)
Kumiko Takehara (Violine)
- * Konzertmeister: Kumiko Takehara

Im Jahre 1975 wurde das "KOFU Kammerorchester" gegründet, seitdem führt es mehrere Konzerte auf, wobei jedesmal berühmte Solisten mitwirken. Das "KOFU Kammerorchester" hat ein Motto, und zwar die Worte von Paul Marie Verlaine: "vor allem die Musik, noch einmal die Musik, immer die Musik". Das Orchester führt die Konzerte immer unter diesem Motto auf.

Die Mitglieder des Orchesters sind Amateure und ausgebildete Musiker. Sie haben verschiedene Berufe, wie Arzt, Beamter, Lehrer, Angestellte oder Hausfrau. Eltern und Kinder und auch Lehrer und Schüler spielen zusammen. Sie organisieren selbst das Orchester und übernehmen auch die finanzielle Betreuung. In diesem Jahr feiert das Orchester das 25-jährige Bestandsjubiläum.

Thosiki Masuda (Leitung): Er dirigiert und trainiert seit langem das Orchester. Masuda ist auch Cellist des Tokyo Symphony Orchester.

Kumiko Takehara (Violine): Nach dem Abschluss an der Kunitachi Musikhochschule in Tokyo wohnte sie mit ihrem Ehemann in KOFU und ist als Lehrerin für Geige tätig. Sie trainiert das Orchester und spielt als Solistin bei mehreren Konzerten, Soloabenden oder Streichquartetten.

Natsu Takehara (Violine): Als sie vier Jahre alt war, begann sie mit ihrer Mutter Geige zu spielen. Jetzt studiert sie an der Toho Musikhochschule in Tokyo und neben dem Studium spielt sie bei Soloabenden, in Streichquartetten oder Trios. Sie hat an mehreren Musiksommerakademien teilgenommen, z.B. Aspen (USA), Salzburger Mozarteum oder Musikakademie in Siena (Italien).

Programm:

1. W. A. Mozart: Divertiment in F für Streicher KV138
2. J. S. Bach: Concerto in D- moll für 2 Violinen
3. Edward Elgar: Serenade für Streichorchester e- moll op.20
4. Yasushi Akutagawa: TRIPTYQUE für Streichorchester

Drei Sätze für Streicher <Triptique> Yasushi Akutagawa (1925-1989)
(Allegro- Andante- Presto)

Yasushi Akutagawa, Sohn des berühmten Schriftstellers in Japan, Ryunosuke Akutagawa, begann seine kompositorische Tätigkeit kurz nach dem zweiten Weltkrieg und führte mit Herrn Ikuma Dan die damalige Musikwelt an. Er komponierte nicht nur Opern und Symphonien, sondern auch Musik für den Rundfunk, Ballett und Filme.

Die <Triptique> wurde im Auftrag des österreichischen Dirigenten Kurt Wess komponiert, welcher damals als Dirigent des NHK Symphony Orchester Tokyo tätig war und im Jahre 1963 unter seiner Leitung mit dem New York Philharmonic Orchester in Carnegie Hall uraufgeführt. Das Stück ist nicht nur mit der traditionellen klassischen Technik, sondern auch mit neuer Spieltechnik, wie "Knock the Body" oder japanischen Trommel-Rhythmen bei Volksfesten, geschrieben.

Sprechtage der Wirtschaftskammer Niederösterreich jetzt auch in Gerasdorf

Die Außenstelle Klosterneuburg der Wirtschaftskammer Niederösterreich hält ab sofort jeden Mittwoch von 9-12 Uhr im Sitzungssaal der Raika Gerasdorf einen Sprechtag für alle Unternehmer ab. Die Außenstelle bietet allen Wirtschaftstreibenden Beratungen in gewerberechtlichen, arbeitsrechtlichen, sozialversicherungsrechtlichen und verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten sowie bei der Gründung und Übergabe bzw. Übernahme von Betrieben und in Lehrlingsangelegenheiten als Serviceleistungen an.



Top Aktuell!

VELOX MASSIV baut
8 Reihen-Wohnhäuser
in Kapellerfeld/Gerasdorf

- 🏠 280m² Eigengrund,
- 🏠 150m² Nutzfläche,
- 🏠 55m² Keller,
- 🏠 Massiv-Bauweise,
- 🏠 Planungswünsche für Schnellentschlusene möglich,
- 🏠 außen fertig öS 2.290.000,-

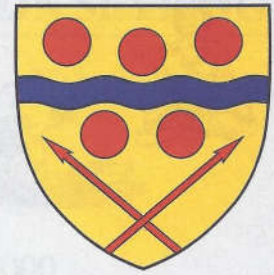
Übergabe Sommer 2001 www.velox.at

Für nähere Informationen rufen Sie bitte
Velox Wr. Neudorf Tel. 02236/25335 oder 0664/344 46 52

VELOX MASSIV - alles im Griff!



Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien



G
E
R
A
S
D
O
R
F

V

ernissage

im

**KULTUR
ZENTRUM**
im Schloss SEYRING

Eröffnung am

Freitag, 3. November 2000, 18.00 Uhr,
durch Bürgermeister Bernd Vögerle mit Musik
und Buffet.

Aquarelle der Künstler

Annemarie Eichinger
Eva Bitterer-Stanicky
Brigitte Hamp
Gabriele Summereder

Die Ausstellung ist auch am Samstag und Sonntag
jeweils von 10.00 – 18.00 Uhr geöffnet.



WON HWA DO

Kampfkunst aus Korea seit einem Jahr in Gerasdorf/Seyring

Was ist Won Hwa Do?

Won Hwa Do bedeutet frei übersetzt "Weg der Harmonie". Alle Bewegungen, die im Won Hwa Do durchgeführt werden, basieren auf dem Konzept der Kreisbewegung. Es stammt aus Südkorea und wurde von Sönsengnim Han Bong Ki entwickelt, dessen Schüler auch die Trainer in Gerasdorf sind. Angriff und Verteidigung gehen wie selbstverständlich ineinander über und bilden eine harmonische Einheit. Ebenso harmonisch verbindet Won Hwa Do die uralte Tradition mit den Erkenntnissen der modernen Bewegungslehre. Es stellt daher eine besonders sichere und gesunde Form der Bewegungskunst dar.

Kann ich das auch machen?

Won Hwa Do ist für Menschen jeden Alters geeignet. Die Gesundheit steht im Vordergrund. Freude an Bewegung und der Erweiterung unseres geistigen und körperlichen Horizontes ist unser Antrieb und unser Ziel.

Wir trainieren:

In der Volksschule Seyring: Dienstag: 18.00 - 19.00 Uhr Kinder ab 6 Jahren

19.00 - 21.00 Uhr Erwachsene und Jugendliche

Am besten einfach vorbeikommen zu einem Probetraining

Kursbeitrag: ATS 500,-- für Kinder und ATS 800,-- für Erwachsene pro Semester.

Kontaktadresse: WON HWA DO Gerasdorf/Seyring
c/o Dipl. Ing. Dr. Andreas Grassauer
2201 Seyring, Hofwieselgasse 41/3
Tel. u. Fax. 02246-20178

HUNDEERZIEHUNG NÜTZT. HUNDEERZIEHUNG SCHÜTZT.

**ÖSTERREICHISCHER
GEBRAUCHSHUNDESPORT – VERBAND**



Seyringer
HUNDESPORTCLUB

Kursabschlussprüfung für den Herbstkurs des ÖGV Seyring am 22. Oktober 2000 vormittags.

Über die Wintermonate ist nur ein stark eingeschränkter Betrieb möglich (keine Unterkunft, keine Zufahrt, kein Licht).

GESUNDHEITSGYMNASTIKKURSE HERBST 2000

im Volksbildungshaus Oberlisse

an Dienstagen um 19.00 Uhr und an Donnerstagen um 10.00 Uhr.

Telephonische Anmeldung unter 01/29 29 138

Sektion BÜCHEREI



EINLADUNG

zur Veranstaltung anlässlich des Nationalfeiertages 2000
im
Schlosspark - KULTURZENTRUM SEYRING

Mittwoch, 25.10.2000

Beginn: 18.30 Uhr

Programm: Begrüßung durch Bürgermeister Bernd Vögerle
Lesung "Gedanken zum Nationalfeiertag"
von Dr. Adele Bertl und Sonja Lavicka
Lichtbildschau mit Überblendtechnik:
von Ing. Josef Körmer und Gerhard Körmer
Pensionistentreffen Frühjahr 2000
Spanien - Costa Dorada

P A U S E

**"Der Zerrissene" - ein kurzer, heiterer Rückblick
in Bildern**

*von Gerhard Körmer mit einer Einleitung von
Bürgermeister Bernd Vögerle*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Eintritt frei!

Büchereileiter
Ing. Josef Körmer

**KULTUR
ZENTRUM**
im Schloss SEYRING

"Die heilende Kraft der inneren Bilder"

ein Vortrag von Mag. Gerhard Bauer im Pfarrsaal Oberlisse
am 24.10.2000, um 19.00 Uhr

Eine Veranstaltung des kath. Bildungswerkes der Pfarre Gerasdorf

WICHTIGE GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

VERORDNUNG ÜBER DIE FÜHRUNG UND VERWAHRUNG VON HUNDEN

§ 1

Maulkorb- und Leinenzwang

- (1) Auf Straßen, Plätzen und allen frei zugänglichen Grundstücken sind Hunde mit einem Maulkorb zu versehen oder so an der Leine zu führen, dass eine Beherrschung des Tieres jederzeit gewährleistet ist.
- (2) Der Maulkorb muss so ausgeführt sein, dass der Hund nicht zubeißen kann und es dem Tier nicht möglich ist, ihn abzustreifen.
- (3) In öffentlich zugänglichen Parkanlagen, sind Hunde immer an der Leine zu führen.
- (4) Hunde, die bereits durch ein aggressives Verhalten aufgefallen sind, sind an dem im Absatz 1 angeführten Orten immer mit einem Maulkorb zu versehen.
- (5) Der Maulkorb- oder Leinenzwang gilt nicht für
 - a) Polizei- und Jagdhunde während ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung oder
 - b) Wachhunde, wenn sie an eine sichere Laufkette gelegt sind
- (6) Veterinärpolizeiliche Vorschriften werden durch diese Verordnung nicht berührt.

§ 2

Verwahrung von Hunden

- (1) Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken gehalten werden, wenn die Einrichtungen so hergestellt und instandgehalten sind, dass die Tiere das Grundstück nicht verlassen können.
- (2) Es ist dafür zu sorgen, dass Türen in solchen Einfriedungen geschlossen bleiben.

§ 3

Verantwortlichkeit

Für die Einhaltung der Vorschriften dieser Verordnung ist der Halter verantwortlich, sofern er nicht das Tier einer anderen Person anvertraut hat. In diesem Falle ist jene Person verantwortlich, der der Hund anvertraut wurde. Vertraut der Halter den Hund aber einem Strafunmündigen an, ist er selbst allein verantwortlich.

§ 4

Strafbestimmung

Wer eine Bestimmung dieser Verordnung nicht befolgt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist vom Bürgermeister zu bestrafen.

§ 5

Die Verordnung tritt mit 1.1.2001 in Kraft.

Sanierung der Volksschule Gerasdorf

Folgende **Sanierungsarbeiten** sollen im Altbau, der 1972 errichtet wurde, durchgeführt werden: Fassade, Dach, Wärmedämmung, Bodenbeläge, Fenster, Türen, Decken, Ausmalen, elektrische Leitungen, Licht, teilweise Erneuerung der Einrichtung, Pin - Wände in den Klassen und auf den Gängen. Weiters ist beabsichtigt, eine Pergola beim Übergang zum Neubau sowie ein Vordach beim Haupteingang zu errichten. **Die Gesamtbaukosten werden ca. S 11.600 000.--** betragen.

Es wurde beschlossen, die **Generalsanierung in der Volksschule Oberlisse** im Jahr 2001 durchzuführen und Herrn Dipl.Ing. Mrazek mit der Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung und Abrechnung zu beauftragen. Für die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen in der Volksschule Oberlisse wurden aufgrund der steuerschonenden und maastrichtgerechten Finanzierungsform ein Baurechtsvertrag, ein Bauvertrag, das Andienungsrecht und ein Leasingvertrag mit der Bank Austria CA Leasing Ges.m.b.H. abgeschlossen. Eine Sanierung in Etappen wäre wesentlich teurer gewesen und hätte auch zu einer "unendlichen" Baustelle geführt.

Straßenbauarbeiten 2001-2005

Die **Vergabe an die Firma ALLBAU** erfolgte aufgrund der hervorragenden Arbeitsleistung der Firma in den letzten Jahrzehnten, aufgrund des guten Angebotes und auch aus Haftungsgründen wegen der derzeit im Baustadium befindlichen Gemeindestraßen. Eine Neuausschreibung wurde deshalb nicht durchgeführt, da bei der letzten Neuausschreibung die Angebote teurer waren, als eine Verlängerung des bestehenden Kontrahentenvertrages mit der Firma Allbau gewesen wäre.

Abgaben, Gebühren, Beiträge und Kostenersätze

Seit der letzten Gemeinderatswahl habe ich um **Vorschläge** für die erforderliche Neuordnung unserer Abgaben und Gebühren ersucht. Eine Neufassung der Verordnungen wurde aufgrund der Bestimmungen über die **EURO-Umstellung im Jahr 2002** schon jetzt erforderlich. Gleichzeitig mit der Festlegung in EURO wurden aber auch erforderliche, sozial ausgewogene Erhöhungen beschlossen. Weder in der Finanzausschusssitzung noch im Stadtrat wurden von den anderen im Gemeinderat vertretenen Parteien **eigene Vorschläge oder Abänderungsvorschläge** zu den Anträgen, die ich in meiner **Verantwortung für das Budget** unserer Stadtgemeinde vorbereitet hatte, eingebracht.

Die Preise in der **Wasserabgabenordnung (Anschlussabgabe und Wasserpreis)** wurden unverändert beibehalten und nur in EURO umgerechnet. Dies war aufgrund der derzeitigen Kostendeckung vertretbar.

Die **Kanaleinmündungsabgabe und die Kanalbenützungsgebühr** wurden neu festgesetzt, um den im nächsten Jahr erhöhten Instandhaltungsbedarf abzudecken und eine Annäherung an eine Kostendeckung zu erreichen. Der Einheitssatz für die Einmündungsabgabe wurde neu mit S 166.--/m² festgelegt, dieser Preis gilt ab 1.1.2001.

Alle Anschlüsse bis zu diesem Zeitpunkt werden noch mit S 125.--/m² verrechnet! Der Einheitssatz für die Berechnung der Kanalbenützungsgebühr wurde ab 1.1.2001 mit S 29.-- (€ 2,11), ab 1.1.2002 mit € 2,35 und ab 1.1.2003 mit € 2,60 festgesetzt. Bei einer kostendeckenden Berechnung wäre, je nach Berechnungsart, ein Quadratmeterpreis zwischen S 48.-- und S 70.-- festzusetzen gewesen. Diese unvertretbar hohen Sätze, die auch nicht sozial wären, wurden jedoch so gesenkt, dass auch in Hinkunft nur etwa zwei Drittel des Gesamtaufwandes für die Abwasserbeseitigung über die Benützungsgebühr abgedeckt werden. Der Rest kommt weiterhin aus den allgemeinen Steuereinnahmen der Stadtgemeinde. Durch die stufenweise Erhöhung ist auch die Möglichkeit gegeben, durch Änderungen im eigenen Haus (z.B. Verlegung von Waschmaschinen in ein anderes Geschoß) Kosten einzusparen.

Die **Friedhofsgebühren** wurden per 1.1.2001 um rund 8% erhöht.

Die Kostenersätze für die **Benützung des Badeteiches** wurden angehoben, sodass ab 2002 wieder volle EURO-Beträge eingehoben werden können. Die Jahreskarte für Erwachsene mit Hauptwohnsitz kostet ab 2001 nunmehr S 190.--, für Kinder S 55.--.

Die **Musikschulbeiträge** werden ab dem Schuljahr 2001/2002 um rund 10% erhöht.

Auch bei den **Kostenersätzen** wurden kleine Korrekturen vorgenommen.

Gemäß § 38 Abs. 6 NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200 wird die Höhe des **Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe** ab 1.Jänner 2001 mit S 4 400.-- (€ 319,76) und ab 1.Jänner 2002 mit € 330 festgesetzt. Der neu festgesetzte Einheitssatz ist auf die Tatbestände, die nach dem 1.1.2001 verwirklicht werden, anzuwenden. Das bedeutet, dass alle Aufschließungsabgaben bis zum 31.12.2000 mit dem bisherigen Einheitssatz von S 4 000.-- berechnet werden. Wenn Sie diesen günstigeren Einheitssatz nutzen wollen, wäre ein Antrag auf Bauplatzerklärung rechtzeitig vor dem 31.12.2000 einzubringen!

Die **Vermietungsbestimmungen für den Stadtsaal** sowie die Kosten für die Werbeeinschaltungen im Gemeindegazette wurden ebenfalls neu beschlossen und die Preise per 1.1.2001 um rund 10% erhöht.

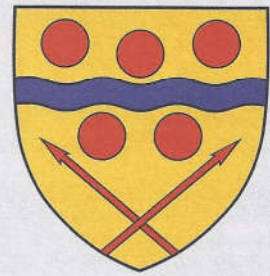
Ehrungen

Frau **Theresia Kleedorfer** und Herrn **Herbert Dolejschek**, Mitglied des Vorstandes des SV Gerasdorf wurde die **Sportmedaille der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien** verliehen. Ich gratuliere dazu sehr herzlich.

Förderungen

Dem FC Kapellerfeld wurde eine Jugendförderung für das Spieljahr 2000/2001 zuerkannt.

Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien



G
E
R
A
S
D
O
R
F

AUSSTELLUNG

**“Die schönsten Weingärten
Niederösterreichs”**

Aquarelle, Lithografien und Pastellkreidebilder

von

EDDA SWATSCHINA

im



Eröffnung am 26. Oktober 2000, um 16.00 Uhr

**Öffnungszeiten: 27. bis 29. Oktober 2000,
14.00 bis 19.00 Uhr**

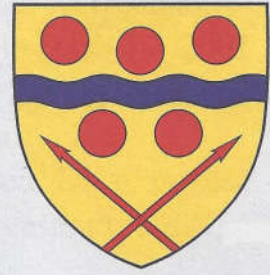
Die Weinfreunde Schlossgwölb Seyring laden

zur Weinverkostung

täglich ab 17.00 Uhr ein.



Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien



G
E
R
A
S
D
O
R
F

das

vierte

gebote

theaterwelle gerasdorf
gestaltung: heras

tragisches volksstück in
von ludwig

28. oktober 19:30
29. oktober 15:30
4. november 19:30
5. november 15:30
12. november 15:30

eintritt

drei akten

anzengruber
vbh oberlisse
vbh oberlisse
vbh oberlisse
vh kapellerfeld

freie spende

